

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 20

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei der Fabrikation von Blechbüchsen sich ergebenden Abfälle vorteilhaft zu verwerten; heute erfahren wir aus derselben Quelle, daß eine Cement-Fabrik von Taylor and Meate zu Rochester die massenhaft aus den Brennöfen entweichende Kohlenäure nicht in die Luft gehen läßt, sondern dieselbe in passender Weise sammelt, komprimiert und als flüssige Kohlenäure in schmiedeisernen Flaschen in den Handel bringt, nebenbei aber auch eine große Selterzwasser- und Brause-Simonaden-Fabrik eingerichtet hat, die infolge der fast kostenlos erhaltenen Kohlenäure ganz guten Gewinn abwerfen soll. — Und so gehen jährlich oft Millionen nutzlos verloren, bis der Scharfblick eines Praktikers sie zu heben lehrt.

Zwei interessante hölzerne Ausstellungsobjekte in Chicago. Der „kontinentalen Holzzeitung“ wird geschrieben: Interessant ist das Staatswappen von Washington, eines der originellsten Ausstellungsobjekte im Jacksonpark. Das Wappen ist 8 amerikanische Quadratfuß groß und es befindet sich in der Mitte das Bildnis Washingtons, des Begründers der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Das Gesicht des Nationalhelden ist aus Madronaholz gefertigt, die Augen sind aus Cedernholz und Baumwollstäuden und die Pupillen sind aus Wallnußholz geschnitten, beziehungsweise geschnitzt. Die Perücke ist aus hellweißem, der Leibrock aus schwarzem Cedernholz geschnitzt u. s. w. Es sind zu dem eigentlichen Holzbilde die verschiedensten Holzarten benützt worden.

Noch interessanter ist die Holzbibliothek des Staates Washington auf der Weltausstellung. Da stehen in einem Bücherschranke eine Reihe Bücher, anscheinend in Leder gebunden und mit Goldschnitt auf dem Rücken. Jedes Buch besteht aber aus einem Holzklötzchen und jedesmal aus einer anderen Washingtoner Holzsorte. Diese Holzproben sind so geformt, daß sie einem geschlossenen Buche gleichen. Auf dem Rücken ist in goldenen Lettern der Name der betreffenden Holzgattung eingeprägt, ihre Bedeutung für die Holzindustrie, ihr materieller Wert und als Vesezeichen hängt irgend eine Baumrinde an jedem Buche. Das ist jedenfalls eine ebenso originelle als belehrende „Bibliothek“.

Fragen.

- 428. Wer liefert sofort eine größere Quantität verzinkte Schieferhaken und zu welchem Preis? Hätten Sie vielleicht auch Schiefernägel? Offerten sind zu richten an Joh. Winterberger, Dachdeckermeister in Matten, Interlaken.
- 429. Wo kann man Bohlen zu Laubjägerholz schneiden und hobeln lassen?
- 430. Wer liefert galvanisierte Blechschindeln als Ersatz für die gewöhnlichen hölzernen Ziegelschindeln?
- 431. Welches ist das sicherste Mittel zur Vertilgung des Hauschwammes?
- 432. Wer liefert Kastenmöbel jeder Art, w. i. s. p., Nußbaum oder eichen, ferner Koffermöbelgestelle?
- 433. Welches ist die dauerhafteste und einfachste Methode, um Möbel matt zu wischen, ohne daß das Wasser auf der präparierten Fläche schadhafte Spuren hinterläßt und welche Firma liefert solche Bücher nebst Gebrauchsanweisung?
- 434. Wer liefert gebogene Wasserwadschaukeln genau nach Zeichnung?
- 435. Wozu taugt das Holz vom Hollunderbaum? Hätte einen kleinen Stamm von 26 cm Dichte und 180 cm Länge zur Verfügung? F. F. Ackermann, Schreinermeister, Wetz.
- 436. Wer hat ein Stirnrad oder Winkelrad von ca. 1 1/2 — 2 Meter Höhe samt Kolben 1:4—5, Holz auf Eisen, zu verkaufen? Gesf. Offerten an Th. Büchi, zur Säge, Richterzwil.

Antworten.

- Auf Frage 393 erlauben wir uns ergebnis mitzuteilen, daß wir zu angemessenen Preisen die elektrische Beleuchtung von Festhütten übernehmen. Elektrizitätswerk Thun.
- Auf Frage 405. Unterzeichneter ist Vertreter einer Firma, welche faubern und guten Weichfuß zu billigem Preise liefert. Alb. Zisch, Pfäffikon (St. Zürich).
- Auf Frage 406. Massenartikel in Eisen werden am besten und billigsten mit einem Schwarzlack, Fr. 50. — per 100 Kilo, lackiert von G. A. Pestalozzi, Zürich.

- Auf Frage 413. Probieren Sie mit meinem prima echten Kötnerlein. Eventuell könnte Ihnen eine Komposition als Bindemittel anempfehlen. G. A. Pestalozzi, Zürich.
- Auf Frage 414. Ich habe solche Ambrustspieße von der Schweizerischen Waffenfabrik Neuhausen vor Jahren bezogen. Jetzt bestelle ich sie bei Herrn Amstad, Büchsenmacher in Stans und bin damit besser zufrieden.
- Auf Fragen 410, 415, 417 und 418. Sich wenden an die Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken.
- Auf Frage 414 teile mit, daß ich solche Pfeile für ordinäre sowie für Vollinger-Ambrust liefere und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Strüßli, Mechaniker, Dürerzwil.
- Auf Frage 418. Schönes Bappelholz, 10 cm, liefere zu 40 Fr. per Kubikmeter ab Station Altorf. Martin Arnold, Bürgeln, St. Uri.

Auf Frage 421. Ob Kräse oder Bandsäge für Dachlatten schneiden und säumen? Kräse und Bandsäge haben mit einander gemein, daß sie nur bei schnellem Gange gut schneiden (per Sekunde mindestens 10 Meter Schnelligkeit an der Zahnung) und erfordern daher eine bedeutende Kraft, ca. 3—4 Pferdekkräfte. Es kann nicht genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß für beide Arten der Wagen, worauf das Schneidholz liegt, in der Regel nicht von Hand gestoßen werden soll, indem der Druck, besonders für die Bandsägen, meistens zu ungleich ist und die Bandsäge dadurch zum Verlaufen gezwungen wird. Bei beiden Arten soll der Wagen eine regelmäßige mechanische Zuführung haben. Daß Bandsäge- und Kräse immer gut geschärft sein sollen, ist selbstverständlich. Die Erstellungs-kosten sind bei einer Kräse vielmal billiger, weil einfacher und leichter zu behandeln, dagegen sollen sie bedeutende Durchmesser haben. Eine Bandsäge muß schwer in Gestell, ganz von Eisen und exakt gearbeitet sein, sonst wird sie auf die Dauer nicht gut laufen. Der Arbeiter an einer Bandsäge sollte nicht nur Säger sein, sondern auch Verständnis für die Mechanik haben.

Auf Frage 424. Bandsägen werden in der Schweiz an vielen Orten zum Bauholz schneiden benützt, z. B. bei Hrn. Hüßli, Säferywyl (St. Argau), Landis in Verl'on etc. Die Bandsäge hat vor der Gattersäge die doppelte oder noch größere Leistungsfähigkeit voraus, weil sie einen viel schnelleren Gang und keinen Kehrlauf hat, dagegen hat eine gut gespannte Gattersäge, besonders mit Walzen-zuführung, einen feineren Schnitt und ist leichter zu behandeln.

Auf Frage 427. Mit Gegenwärtigem eruche Sie um Ihre werthe Adresse, um mit Ihnen in nähere Korrespondenz zu treten wegen Ihrer Fußleiden. Genauere Angabe erwünscht. Kann mit Rat an die Hand gehen. H. Kopp, Grenchen.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Herrn Dr. med. Streit in Teufenthal bei Aarau.

Submissions-Anzeiger.

Architektonischer Wettbewerb. Zur Erlangung von Entwürfen für das Empfangsgebäude des Personenbahnhofes Luzern eröffnet die Schweizerische Centralbahn einen allgemeinen Wettbewerb. Baumaterial und Baustil sind freigestellt; die Kosten dürfen den Betrag von 650,000 Fr. nicht übersteigen. Dem Preisgericht sind 6,000 Fr. zur Verteilung von 3 Preisen zur Verfügung gestellt.

Magazinbauten Zürich. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Parquet- und Malerarbeiten für das Werkstatt- und Magazin-gebäude mit Bureau für den eidg. Bauführer in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau, Hafnerstraße 47, in Zürich III, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahms-offerten sind der Direktion der eidg. Bauten ver-fählig u. unter der Aufschrift: „Angebot für Magazin-gebäude in Zürich“ bis und mit dem 17. August nächsthin franko einzureichen.

Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen. Das argentinische Zeughaus bedarf pro 1894: 100 Tornister Nr. I, 1000 Tornister Nr. II, 1200 Feldflaschen, 200 Gamellen.

Die Muster können im Zeughaus eingesehen werden, wohin bis zum 19. August die Anmeldungen mit der Aufschrift „Lieferung für das Zeughaus“ einzureichen sind.

Die polit. Gemeinde Mäschwanden eröffnet hiemit freie Konkurrenz über nachfolgende Arbeiten u. d. Lieferungen: a. Er-stellung eines stammrigen Reservoirs von 250 m³ Wasserinhalt; b. über das Liefern und Legen von 5270 lauf. Meter Hauptleitungs-netz von 180 bis 60 mm Kaliber, nebst den benötigten Hy-dranten, Schieberhähnen und Formstücken; c. 1347 lauf. Meter Zuleitungen zu den einzelnen Häusern, nebst Form- und T-Stücken d. e. mit Abflußbahn in jedem Haus; d. die hierfür erforder-lichen Grabarbeiten. Eingaben können getrennt: 1. für das Reser-voir komplett armiert, 2. für das gesamte Leitungsnetz inklusive Grabarbeit, 3. oder auch für die ganze Ausführung samthast ge-macht werden, und sind solche bis den 25. August, abends, an Herrn Gemeindevorstand Hrn. Stäheli einzureichen, woselbst Pläne, Vorausmaß und Baubeschreibung inswischen zur Einsicht offen liegen und allfällige Auskunft erteilt wird.

Eisenkonstruktion. Die Schwellenkommission der Schiffskorrektur bei Biel schreibt hiemit die Eisenkonstruktion v. für die neuen Schleuseneinrichtungen in Mett unter Fachleuten zur Konkurrenz aus.

Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Herrn Ingenieur des V. Bezirks in Biel zur Einsicht auf. Bezügliche Angebote sind dem Präsidenten der Schwellenkommission, Herrn R. Meyer, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote für die Schleusen in Mett“ bis und mit dem 15. ds. einzureichen.

Margauische Militärlieferung pro 1893. Die Zeughausdirektion, Abteilung Bekleidungsweisen, eröffnet über Lieferung folgender Gegenstände Konkurrenz:

1700 m dunkelblaues Waffenrocktuch, 450 m grünes Waffenrocktuch, 2360 m dunkelmelirtes Fußtruppentuch, 100 m eisengrauen Cuir, 300 m dunkelmelirtes Reithosentuch, 500 m Kaputtuch, 260 m Westentuch, 6200 m Sarjenette, 300 m rohes Baumwolltuch, 1500 m rohe Futterleinwand, 700 Stück Soldaten-Käppi, 80 Stück Käppi für Kavallerie, 60 Paar Reithosenanstöße für Train.

Qualität, Farbe und Gewicht der Tücher genau nach eidgen. Mustern und Vorschriften, innert den Leisten 140 cm breit, Sarjenette 90 cm, Baumwolltuch 1,40 m und Leinwand 1,20 m breit.

Sämtliche Waren sind franco ins Montierungsmagazin in Aarau abzuliefern, woselbst auch die Muster eingesehen werden können. Die Tücher sind mit dem Stempel der eidgen. Bekleidungskontrolle versehen, zu liefern.

Bewerbungen mit der Aufschrift „Militärlieferung“ sind bis 19. August nächsthin an Zeughaus-Direktor Stigeler einzureichen. Denselben ist je ein Muster, bei den Tüchern wenigstens 1/2 m., beizufügen.

Anmeldungen, welche benannte Aufschrift nicht tragen, werden zurückgestellt; ebenso werden solche ohne Preisangaben nicht berücksichtigt. Es wird noch besonders bemerkt, daß nur Ware in Prima Qualität Berücksichtigung finden wird.

Die Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material:

Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Unteroffiziersreitzeuge, Trainattel, engl Kummerte, Pferdegeschirre, Pferdeterminer, Strichwerk, Vivouac- und Pferddecken, Kopf- und Futterfäcke, Sattelkissen, Säbel für berittene Mannschaft, Soldatenmesser, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Kochgeschirre, Trommelzargen u. c.

Nähere Details finden sich im Inzeratenteil des Bundesblattes vom 26. Juli, 2., 9. und 16. August 1893.
Eingabetermin bis 20. August 1893.

Erstellung einer gedeckten Landquartbrücke. Offerten an den Gemeindevorstand Schiers bis 15. August.

Röhrenlieferung für die Wasserversorgung St. Gallen. Für die eiserne Druckleitung von Rorschach nach St. Gallen (rund 10 Kilometer lang) wird hiemit die Lieferung der hierfür erforderlichen Röhren zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Leistungsfähige Firmen sind eingeladen, sich bezüglich der Einsicht der einschlägigen Vorlagen, sowie für nähere Unterhandlungen an das Baubureau für Wasserversorgung (Mathaus, Zimmer Nr. 40) zu wenden. Offerten sind bis 20. August l. J. einzureichen.

Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues von 21 kleinen Brücken, sowie der Rheinbrücke in Schaffhausen der Linie Schaffhausen-Gweilen, im Gewichte von circa 800 Tonnen, wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstr. Nr. 35, einzusehen und Angebote unter der Aufschrift „Bauingabe Schaffhausen-Gweilen“ bis spätestens 15. August d. J. schriftlich und versiegelt an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn zu senden.

Maßstäbe, Meßstangen, Meßlatten, Nivellierlatten, Maßstäbe mit gewöhnlichen und Reduktionsteilungen, Werkbänke, Modellmaße, Baummeßkluppen, Rollbandmaße, Rechenchieber und Zeichnungsunterlagen liefern
J. Siegrist u. Cie., Maßstäbefabrik, Schaffhausen.

223]

Illustrirte Preisliste franco.

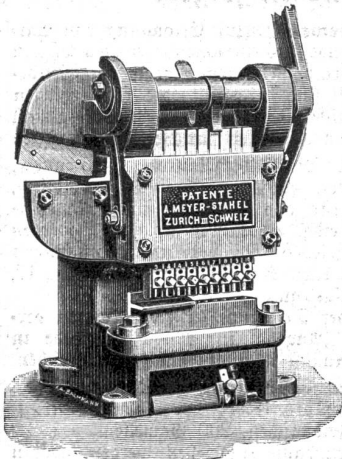
Bedeutende Preisreduktionen im Ausverkauf.

Wäschliche, gediegene Kleider- und Schürzenstoffe: 35 Cts. per Meter. Mousseline, Mousselinette und Béige 45, 65, 75, 85, 95 Cts. per Meter. Herren- und Knabenkleider Stoffe, 75, 80, 1,25 u. 2,95. Rsten-Ausverkauf gediegener Woll-, Baumwoll und Waschestoffe per Meter 22—25 c. Solideste Cheviots, Buxkins und Ueberzieher-Stoffe per Meter 2,45—4,95.

Oettinger & Cie., Zürich. Erstes Schw. Versandtgeschäft.

Ausverkaufs-Muster und Waren aller Stoffarten franco ins Haus.

Patent in zehn Staaten. Patent-Vielstempel-Lochstanz-Maschine



mit und ohne Flach- und Winkel-Eisenscheere für Hand- und Kraftbetrieb mit selbstzentrirendem Fraißheft zum anfräsen d. Führungsspitze an den Stempeln. Stempel von gezog. Silberstahl (nicht angedreht). Bequemste Handhabung, grösst mögliche Kraftübersetzung. Doppelt wirkende Exzentertlager, (einfache und solideste Konstrukt.) Für T- und L-Eisen sehr bequem zugänglich. Mit meiner unübertrefflichen Pat. Vielstempel-Lochstanze ist der Metallindustrie und besonders den Konstruktions-Werkstätten eine der wichtigsten

und vorteilhaftesten Hilfsmaschinen in die Hand gegeben und einem schon lange tief empfundenen Uebelstande abgeholfen. (Störungen und Zeitverschwendung sozusagen ganz ausgeschlossen). Mit dieser in allen Details ganz neu konstruirten Maschine ist es nämlich möglich, eine unbegrenzte Anzahl Löcher von verschiedener Grösse und Form in Eisendicken bis auf 10 Millimeter zu stanzen ohne Stempel oder Matrize zu ändern. Man schiebt ganz einfach das verstellbare Drückerstück an der Hebelwelle (kompr. Stahlwelle) auf den erwünschten Stempel und drückt den Hebel hinunter. Lager bei meinen Generalvertretern für die Schweiz Herren **Baer & Cie., Zürich und Basel** und beim Erfinder selbst. Prospekte gratis und franco. (688)

A. Meyer-Stahel, Zürich III,
Bäckerstrasse 36.

MARMOR, GRANIT

Zur Lieferung von Granitarbeiten aller Art, sowie zur Ausführung jedes ins Marmorfach einschlagenden Werkes empfiehlt sich die Firma

H. Gonzenbach & Mayer in ST. GALLEN

(Besitzer des Sylvestrobruchs und dreier Blanc-clair-Brüche in Carrara, sowie Hauptvertreter für die Ditschweiz der berühmten Marmorbrüche im Wallis, der besten teufelischen Granite, Marmor- und Breccienwerke, verschiedener erster Granite, Marmor- und Syenitwerke des Nistalgebirges u. Eigene hydraulische Säge, Werkstätte u. in St. Gallen.)

Zur gef. Beachtung für Architekten, Baumeister und Bauherren.

Eine reichhaltige Kollektion aller Arten Granite, farbiger Marmore u. ist im Musterlager der genannten Firma zu jedermanns Ansicht ausgestellt, zu deren Befichtigung freundschaftlich eingeladen wird. Ein wunder schönes Cheminée, in gelbem, violett gealtertem Sienna-Marmor ausgeführt, steht zur Einsichtnahme bei Herrn Arthur Mayer, Rorschacherstr. 13 in St. Gallen, aufgestellt. (235)

Gewindschneidzeuge

bester Konstruktion

englische Feilen etc.

liefert unter Garantie

(208b)

ED. WETZEL, Seidengasse 14, Zürich.